Frauen-Notrufe NRW
vernetzt seit 1986

Der Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V. wurde Ende 2015 von den Mitgliedern der seit 1996 bestehenden Landesarbeitsgemeinschaft autonomer Frauen-Notrufe in NRW gegründet. Diese wiederum hatte sich aus der bereits seit 1986 bestehenden Zusammenarbeit lokaler Frauen-Notrufe in NRW konstituiert.

Die Frauen-Notrufe werden als spezialisierte Fachberatungsstellen von unabhängigen gemeinnützigen Vereinen getragen, in denen sich Frauen für Frauen und Mädchen engagieren. Sie sind konfessions- und parteiunabhängig.

Die Frauen-Notrufe arbeiten eng vernetzt mit anderen Einrichtungen zusammen, besonders mit dem FrauenMädchenNetz NRW und dem Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V.

Eine Übersicht über die Beratungsstellen der Frauennotrufe und die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage: www.frauennotrufe-nrw.de

Der Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V. ist eingetragen beim Amtsgericht Köln im Vereinsregister 18793 und vom Finanzamt Köln-Nord als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto:
Notruf Köln e.V.
Stichwort **Landesverband Frauen-Notrufe**
IBAN DE87 3705 0198 1900 8302 49
BIC COLSDE33 · Sparkasse KölnBonn

Postadresse:
Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW e.V.
c/o frauenberatungsstelle düsseldorf
Talstraße 22-24 · 40217 Düsseldorf
info@frauennotrufe-nrw.de

gefördert durch:
Ökofonds Grüne NRW

Stand: 2016

Landesverband autonomer
Frauen-Notrufe NRW e.V.

Für das gewaltfreie Leben von Frauen und Mädchen

www.frauennotrufe-nrw.de

Frauen-Notrufe in NRW – Netzwerk aus lokalen Fachberatungsstellen

Jede dritte Frau in Deutschland kennt die Erfahrung körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt.

Die Landesarbeitsgemeinschaft verfolgt das Ziel, die Lebenssituation von Mädchen und Frauen in NRW nachhaltig zu verbessern.

Wir initiieren, kämpfen, unterstützen und setzen durch!

Wichtige Maßnahmen sind die inhaltliche und fachliche Vernetzung der Frauen-Notrufe sowie eine politische Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen entgegen zu wirken.

Zentrale Aufgabenbereiche des Landesverbandes sind:

- Lobbyarbeit für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen
- Koordinierung von Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen relevanten Einrichtungen und Institutionen
- Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen
- Erarbeitung politischer Stellungnahmen und Forderungen
- Information, Aufklärung und Präventionsmaßnahmen für eine breite Öffentlichkeit.

Die **Angebote der Frauen-Notrufe** umfassen:

- kostenlose, anonyme und parteiliche Beratung und Krisenintervention in Fällen sexualisierter Gewalt
- Prozessvorbereitung und –begleitung
- Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit
- Institutionelle Vernetzung
- Informationsvermittlung.

Je nach örtlichem Schwerpunkt bieten die Frauen-Notrufe darüber hinaus:

- Beratung von Angehörigen und Fachkräften
- Spezielle Angebote für Migrantinnen, muttersprachliche und mehrsprachige Beratungen
- Spezielle Präventionsprojekte (Angebote für Schulen, Kindergärten und andere Institutionen)
- Fort- und Weiterbildungen für unterschiedliche Berufsgruppen
- Fachveröffentlichungen
- Therapie- und Selbsthilfegruppen.

Die Mitarbeiterinnen der Frauen-Notrufe garantieren durch fachliche Ausbildungen, therapeutische Zusatzausbildungen, intensive Fort- und Weiterbildungen, regelmäßige Supervision und kollegialen Austausch für die fachliche Qualität und Weiterentwicklung des Angebotes.